

Schaun schafft das

Vor 15 Jahren lief das komische Tier zum ersten Mal über den Fernsehschirm, seitdem ist es vor allem Kindern ein guter Bekannter: Shaun, das Schaf. Sein Markenzeichen: Es macht gerne Unsinn und ist nicht besonders brav. Zusammen mit dem Rest der kleinen Herde bringt es in über 170 Episoden Leben auf eine kleine Farm irgendwo in England. Immer dann, wenn der Farmer nicht hinschaut, laufen die Schafe zur Hochform auf. Sie können nicht nur Fußball spielen oder Äpfel pflücken, sie schmieden auch Pläne, tüfteln Lösungen für knifflige Aufgaben aus,

bauen – oft unter Einsatz einer Schutzgasschweißausrüstung – aus Schrott funktionstüchtige Maschinen und machen zwischendurch auch wundersame Erfahrungen, zum Beispiel mit Farbspraydosen.

Warum sie das machen? Weil sie es können. Und weil sich Shaun mit dem gewöhnlichen, langweiligen Leben als Schaf einfach nicht abfinden will. Das gibt den Schafen eine Herdenimmunität dagegen, (für) klein gehalten zu werden.

Bernhard Spielberg